

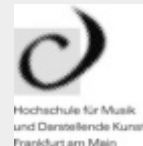
2

19.40h Münchner Volkstheater
Im Rahmen von Radikal jung 2017 - Festival junger
Regisseure
HfMDK Regie
Der 2. Mai 2017
von Jan Philipp Stange Regie: Jan Philipp Stange Bühne
& Kostüme: Josephine Hans, Nils Wildegans Video:
Jakob Engel Musik: Benjamin Bascom, Charlotte Simon
Dramaturgie: Heiko Stubenrauch
„Die Tagesschau ist keine Sendung, sondern pure
Gewohnheit. Die kann man auch in Latein verlesen.“
(Helmut Thoma, ehemaliger Geschäftsführer RTL) 20
Uhr in Deutschland: 10 Mio. Menschen schalten ein zur
beliebtesten deutschen Nachrichtensendung. Zeitgleich
inszeniert „Der 2. Mai 2017“ mit Live-Texten der
Tagesschau die Nachrichten: die Tagesschau als Tages-
Show. Dazu der Alltag eines Kleinstadt-Idylls. Zwischen
Weltgeschehen und Lokalfernsehen, Wiederholung und
Original entsteht ein rissiges Ritual, „in dem sich
Musikbühne und Dokumentartheater zu einer Feier und
Dekonstruktion zugleich eines der großen
Medienmythen unserer Zeit zusammenschließen“ (Theater
heute). Und am Ende das Wetter.



3

19.30h im Kleinen Saal der Hochschule für Musik und
Darstellende Kunst für Studierende der HTA
Antrittsvorlesung "Autor, Performer, Spieler"
von Peter Michalzik
Die Vorlesung findet im Rahmen der Gastprofessur
"Autorschaft und Performance" statt. Es wird um
grundsätzliche Fragen des Theaters gehen. Ein Thema
ist die Bedeutung und Funktion der Sprache in Theater
und Performance. Ein anderes Thema ist die Rolle der
Schauspielerinnen und des Schauspielers im heutigen
Theater. Und natürlich geht es auch um das immer
wieder neu diskutierte Thema, das Verhältnis von
Theater und Performance. Und am Ende sollte ein
Ausblick stehen: Welche Perspektiven bieten sich für die
Ausbildung und damit auch für das Theater insgesamt?



4

19h Raum A 206, Hochschule für Musik und Darstellende
Kunst Frankfurt
HTA Ringvorlesung
**Burkhard C. Kosminski (Intendant
Nationaltheater Mannheim, Leiter
Bürgerbühne Mannheim)**
HTA Ringvorlesung
MA CoDE richtet im Sommersemester 17 die HTA-
Ringvorlesung zur aktuellen Auseinandersetzung rund
um das Thema Vermittlung aus. Forschung über
Vermittlungsfragen soll vertieft und in den
verschiedenen HTA-Studiengängen zur Diskussion
gestellt werden. Diese inhaltliche Auseinandersetzung ist
für eine Hochschule, die Künstler*innen und
Vermittler*innen ausbildet, die später
Schlüsselfunktionen in der Kunstproduktion einnehmen
sollen, von großer Bedeutung.

5

19.30h

Landestheater Marburg
mit Schauspielstudierenden**Romeo und Julia**

von William Shakespeare

Regie: Matthias Faltz

Besetzung: Artur Molin, Daniel Sempf, Franziska Knetsch (a.G.), Julia Glasewald, Lisa-Marie Gerl, Niklas Hugendick (a.G., 4.Jahrgang Schauspiel HfMDK), Ogün Derendeli (a.G.), Roman Pertl, Stefan Piskorz, Thomas Huth

Kein Leidensweg war schlimmer irgendwo, als der von Julia und von Romeo, sagt der Fürst am Ende der Geschichte über Liebe, Macht und Tod. Es ist das bekannteste Drama Shakespeares: Ob Film, Oper, Musical oder Zeichentrick, in jedem Medium und jedem Genre lässt sich der Stoff aufgreifen und neu interpretieren. Das Stück ist keine gängige Lovestory, nur sentimental, nur romantisch und rührend. Es ist widersprüchlich, schrill, boshaft, gemein, ordinär, zart, lyrisch, derb und gestelzt, und dabei von einer zu Tränen rührenden Innigkeit und Ehrlichkeit beseelt.

HESSISCHES LANDES
THEATER MARBURGHochschule für Musik
und Darstellende Kunst
Frankfurt am Main

6

15h
Offene ProbeBurgfestspiele Bad Vilbel
mit Studierenden Gesang/Musikth.**Figaros Hochzeit**

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart. Eine Kooperation der Burgfestspiele Bad Vilbel mit dem Studiengang Musiktheater/Gesang der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt.

Susanna und Figaro sind verliebt. Aber - alles geht drunter und drüber am Tag vor der Hochzeit. Man verkleidet sich, Briefe werden heimlich ausgetauscht, Graf und Gräfin streiten sich - kommt die Hochzeit zustande? Ein verwirrender Tag endet glücklich.

Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst
Frankfurt am Main

6

15h

Theater Freiburg | Werkraum
von Studierenden der HTA**Karlsson vom Dach - eine explosive Unordnung**

Gesa Bering (ATW), Benedikt Grubel (Alumnus ATW), Michael Kaiser | Bühne und Kostüme: Caroline Stauch | Komposition & Live-Musik: Jan Paul Werge | eine Produktion des Theaters Freiburg

ATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft

6

17h
PremiereKünstlerhaus Mousonturm
von Studierenden der HTA**what if where I am is what I need**

Von Maximilian Brands, Clara Reiner, Christopher Weickenmeier * Mit: Henrike Kohpeiss, Hanna Steinmair * Kostüm: Joana Tischkau * Bühne: David Reiber Otalora * Licht: Friedrich Schmidt * Solo-Choreographer: Else Tunemyr

ATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft

6

20h

Künstlerhaus Mousonturm
von Studierenden der HTA**what if where I am is what I need**

Von Maximilian Brands, Clara Reiner, Christopher Weickenmeier * Mit: Henrike Kohpeiss, Hanna Steinmair * Kostüm: Joana Tischkau * Bühne: David Reiber Otalora * Licht: Friedrich Schmidt * Solo-Choreographer: Else Tunemyr

ATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft

6

22h Theater Freiburg | Werkraum
von Studierenden der HTA**Karlsson vom Dach - eine explosive
Unordnung**Gesa Bering (ATW), Benedikt Grubel (Alumnus ATW),
Michael Kaiser | Bühne und Kostüme: Caroline Stauch |
Komposition & Live-Musik: Jan Paul Werge | eine
Produktion des Theaters Freiburg

7

12h Burgfestspiele Bad Vilbel
Premiere mit Studierenden Gesang/Musikth.**Figaros Hochzeit**Oper von Wolfgang Amadeus Mozart. Eine Kooperation
der Burgfestspiele Bad Vilbel mit dem Studiengang
Musiktheater/Gesang der Hochschule für Musik und
Darstellende Kunst Frankfurt.

7

16h Theater Freiburg | Werkraum
von Studierenden der HTA**Karlsson vom Dach - eine explosive
Unordnung**Gesa Bering (ATW), Benedikt Grubel (Alumnus ATW),
Michael Kaiser | Bühne und Kostüme: Caroline Stauch |
Komposition & Live-Musik: Jan Paul Werge | eine
Produktion des Theaters Freiburg, Mit Unterstützung der
Stiftung Theater Freiburg.

7

18h Künstlerhaus Mousonturm
von Studierenden der HTA**what if where I am is what I need**Von Maximilian Brands, Clara Reiner, Christopher
Weickenmeier * Mit: Henrike Kohpeiss, Hanna Steinmair
* Kostüm: Joana Tischkau * Bühne: David Reiber
Otalora * Licht: Friedrich Schmidt * Solo-Choreographer:
Else Tunemyr

8

10.30h Burgfestspiele Bad Vilbel
Premiere mit Studierenden Gesang/Musikth.**Figaros Hochzeit**Oper von Wolfgang Amadeus Mozart. Eine Kooperation
der Burgfestspiele Bad Vilbel mit dem Studiengang
Musiktheater/Gesang der Hochschule für Musik und
Darstellende Kunst Frankfurt.

8

13h Master-
AbschlussprojektProbephöhne 1, Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft
von Studierenden der HTA**MY HANDS. MY MOTHER'S**Objects, recipe – Carmen Sauras de la Llave |Original
music and sound design – Bruno Tambascio |Vocals –
Malia Bendi Merad, Paloma Lirola |Costumes – Frank
Salewski |Light design and technic – Jakob Boeckh
|Graphic design – Virginia Gutiérrez del Álamo |Camera
– Michael Benett |Film acting – Susie Meyer |Text –
Carmen Sauras de la Llave, Barbara Visnevetski, René
Char, César Vallejo, Friedrich Nietzsche, Liliane Koch,
Adela Bravo Sauras |Text translations and editing – Liliane Koch, Dorothee
Krueger, Adela Bravo Sauras |Outside eye – Jacob
Bussmann |Preview rehearsals – Frida Laux, Dorothee
Krueger |Concept participation – Pietro Righi Riva, Anja
Stachelscheid, Alfonso Ruano Canales |

Performance, Choreography – Liliane Koch, Adela Bravo Sauras |
Concept and idea, stage design and construction, video
– Adela Bravo Sauras |

MEINE HÄNDE. DIE MEINER MUTTER
Was bleibt von jemandem? 23 Umzugskisten voller
Gegenstände haben ihre Besitzerin verloren und diese
Objekte leben weiter.

8

15.30h
Master-
Abschlussprojekt

Probekbühne 1, Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft
von Studierenden der HTA
MY HANDS. MY MOTHER'S

ATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft

8

18h
Master-
Abschlussprojekt

Probekbühne 1, Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft Gießen
von Studierenden der HTA
MY HANDS. MY MOTHER'S

ATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft

8

20.30h
Master-
Abschlussprojekt

Probekbühne 1, Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft Gießen
von Studierenden der HTA
MY HANDS. MY MOTHER'S

ATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft

8

23h
Master-
Abschlussprojekt

Probekbühne 1, Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft Gießen
von Studierenden der HTA
MY HANDS. MY MOTHER'S

ATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft

9

10.30h

Burgfestspiele Bad Vilbel
mit Studierenden Gesang/Musikth.

Figaros Hochzeit

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart. Eine Kooperation
der Burgfestspiele Bad Vilbel mit dem Studiengang
Musiktheater/Gesang der Hochschule für Musik und
Darstellende Kunst Frankfurt.



9

12h
Master-
Abschlussprojekt

Probekbühne 1, Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft Gießen
von Studierenden der HTA
MY HANDS. MY MOTHER'S

ATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft

9

14.30h
Master-
Abschlussprojekt

Probekbühne 1, Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft Gießen
von Studierenden der HTA
MY HANDS. MY MOTHER'S

ATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft

9

17h
Master-
Abschlussprojekt

Probekbühne 1, Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft
von Studierenden der HTA
MY HANDS. MY MOTHER'S

ATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft

9

19.30h
Master-
Abschlussprojekt

Probekbühne 1, Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft Gießen
von Studierenden der HTA
MY HANDS. MY MOTHER'S

ATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft

9

22h
Master-
Abschlussprojekt

Probekbühne 1, Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft Gießen
von Studierenden der HTA

ATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft

MY HANDS. MY MOTHER'S

10

12h
Master-
Abschlussprojekt

Probekbühne 1, Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft Gießen
von Studierenden der HTA
MY HANDS. MY MOTHER'S



10

14.30h
Master-
Abschlussprojekt

Probekbühne 1, Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft Gießen
von Studierenden der HTA
MY HANDS. MY MOTHER'S



10

17h
Master-
Abschlussprojekt

Probekbühne 1, Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft Gießen
von Studierenden der HTA
MY HANDS. MY MOTHER'S



10

19.30h

Landestheater Marburg
mit Studierenden der HTA
Brief an den Vater
von Jonas Schneider, Oda Zuschneid (ATW), Twyla
Zuschneid

Leugne ich denn, daß Du mich lieb hast? Mein Schreiben handelt von Dir, ich klagte dort ja nur, was ich an deiner Brust nicht klagen konnte, schreibt Franz Kafka mit 36 Jahren an den Vater; er wird diesen Brief nie abschicken, aber redet sich doch alles von der Seele, was sein unsicheres, zweifelvolles Leben so beschwert und behindert. So übermächtig scheint ihm der Vater und so hoffnungslos kraftlos, zart, schmal und unbegabt das eigene Ich. Und: der private, psychoanalytisch hochinteressante Brief ist zugleich große Literatur. Ich bin das Ergebnis Deiner Erziehung und meiner Folgsamkeit. Eine performative Annäherung an ein überaus kompliziertes Vater-Sohn-Verhältnis: Was bei Dir folgenlos bleibt, kann mein Sargdeckel sein.



10

19.30h
Master-
Abschlussprojekt

Probekbühne 1, Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft Gießen
von Studierenden der HTA
MY HANDS. MY MOTHER'S



10

22h
Master-
Abschlussprojekt

Probekbühne 1, Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft Gießen
von Studierenden der HTA
MY HANDS. MY MOTHER'S



11

18h

Festspielhaus Berlin
Im Rahmen von Stückemarkt des Theatertreffens 2017
mit Studierenden der HTA

**Who cares?! – Eine vielstimmige
Personalversammlung der Sorgetragenden**
Konzept, Regie: Swoosh Lieu * Von und mit: Johanna
Castell, Katharina Kellermann, Rosa Wernecke,
Katharina Speckmann, Lani Tran-Duc, Anika Marquardt,
Stawrula Panagiotaki, Friederike Schmidt-Collinet (JLU
Gießen ATW), Verena Katz (Goethe Universität
Dramaturgie), Bernhard Siebert
Ihr nennt es Liebe, wir nennen es unbezahlte Arbeit! –
Wer pflegt, versorgt, erzieht, putzt, kocht, haushaltet,
hört zu und unterhält? Sorge-Arbeit, Care-Arbeit oder



Reproduktionsarbeit – für welchen Lohn und welche Anerkennung? Es sind vor allem Frauen, die Sorge tragen und sich dabei nicht selten mit sexistischen Stereotypen und Erwartungen konfrontiert sehen, während ihre eigentliche Arbeit unsichtbar bleibt. Ihre Stimmen lässt das Kollektiv Swoosh Lieu in seiner neuen Bühnenarbeit *Who cares?!* im Raum des Theaters erklingen und befragt zugleich den Theaterapparat auf seine Mittel und Geschichte(n), untersucht seine Mechanismen der Reproduktion von Bildern und Rollen und die Möglichkeiten der Dekonstruktion. Dabei pflegen Swoosh Lieu ihre Liebe zum Theater, warten seine Bestandteile und laden ein zur (feministischen) Personalversammlung der Sorgetragenden.

11

21h

Festspielhaus Berlin
Im Rahmen von Stückemarkt des Theatertreffens 2017 mit Studierenden der HTA
Who cares?! – Eine vielstimmige Personalversammlung der Sorgetragenden

ATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft



12

18.30h
Premiere

Mousonturm Frankfurt
HfMDK Regie
INVERSUM
Bachelorinszenierung
Performance: Philipp Scholtysik Tanz: Moritz Fabian
Choreografie: Hyunsin Kim Musik: Marc Szpuner
Musikalische Leitung: Jacob Bussmann Bühne: Lucia Bushart Dramaturgie: Melanie Hirner, Hanna Knell
Produktionsleitung: Hanna Knell Regie: Isabella Roumiantsev
Ein Performer, ein Tänzer und das Universum. Das unendlich Große spiegelt sich im unendlich Kleinen. Dazwischen liegt ein Wasserbecken, um das herum sich das Publikum wie zu einem Ritus versammelt. Die klangintensive Tanzperformance *INVERSUM* richtet Auge und Ohr gen Himmel. Für die Regisseurin Isabella Roumiantsev ist der jedoch nicht erhaben und harmonisch, sondern dissoziativ, arhythmisch, verzerrt, paranoid: "Zersprengt in unzählige Partikel sucht der kosmische Körper nach seiner Integrität als unendlich großer Raum, der sich über sich selbst hinaus ausdehnt. In 10⁹ Jahreszyklen erstickt er in seinem eigenen Vakuum und bringt sich gleichzeitig selbst hervor, wieder und wieder. In seinem rastlosen Schlaf sind Substanz, Identität, Raum und Zeit invertiert und verzerrt. Der Kosmos folgt seinem eigenen Paradox in eine Realität, in welcher er sich selbst entziffern kann."

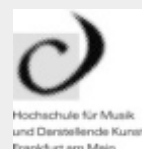


ATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft



13

Chemnitz
von/mit ZuKT Studierenden
Gala
Studiengang Zeitgenössischer und Klassischer Tanz der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt Studierende aus dem BA Tanz treten in der Gala der Ballettcompany Chemnitz auf.



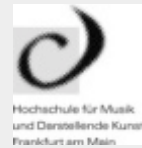
13

Kunstverein Familie Lola Montez
von Studierenden der HTA
Wahrheit oder Pflicht
Thomas Bartling

ATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft

13

16h Mousonturm Frankfurt
HfMDK Regie
INVERSUM
Bachelorinszenierung
Performance: Philipp Scholtysik Tanz: Moritz Fabian
Choreografie: Hyunsin Kim Musik: Marc Szpuner
Musikalische Leitung: Jacob Bussmann Bühne: Lucia
Bushart Dramaturgie: Melanie Hirner, Hanna Knell
Produktionsleitung: Hanna Knell Regie: Isabella
Roumiantsev



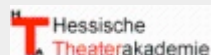
13

18.30h Mousonturm Frankfurt
HfMDK Regie
INVERSUM
Bachelorinszenierung
Performance: Philipp Scholtysik Tanz: Moritz Fabian
Choreografie: Hyunsin Kim Musik: Marc Szpuner
Musikalische Leitung: Jacob Bussmann Bühne: Lucia
Bushart Dramaturgie: Melanie Hirner, Hanna Knell
Produktionsleitung: Hanna Knell Regie: Isabella
Roumiantsev



18

19h Raum A 206, Hochschule für Musik und Darstellende
Kunst Frankfurt
HTA Ringvorlesung
**Dr. Chantal Eschenfelder (Leiterin
Vermittlungsprogramm Städel, Schirn,
Liebighaus)**
HTA Ringvorlesung
MA CoDE richtet im Sommersemester 17 die HTA-
Ringvorlesung zur aktuellen Auseinandersetzung rund
um das Thema Vermittlung aus. Forschung über
Vermittlungsfragen soll vertieft und in den
verschiedenen HTA-Studiengängen zur Diskussion
gestellt werden. Diese inhaltliche Auseinandersetzung ist
für eine Hochschule, die Künstler*innen und
Vermittler*innen ausbildet, die später
Schlüsselfunktionen in der Kunstproduktion einnehmen
sollen, von großer Bedeutung.



19h Frankfurt LAB
HfMDK Regie
Der gute Gott von Manhattan
von Ingeborg Bachmann
Regie: Anne Kapsner Dramaturgie: Julia Forgacs
Kostüm & Bühne: Viviane Niebling Sounddesign: Tobias Hagedorn Tontechnik & Bühne: Camilla Smolders
Produktionsleitung: Florian Richard

Der gute Gott: Hans-Christian Hegewald Der Richter:
Bahar Sarkohi Jan, ein junger Mann aus der alten Welt:
Sam Michelson Jennifer, ein junges Mädchen aus der
neuen Welt: Katharina Wittenbrink Billy / Stimmen:
Sophia Hahn Frankie / Stimmen: Léa Zehaf
"Ich bin mit dir und gegen alles. Die Gegenzeit beginnt."
Ein modernes Märchen über Macht, Gewalt und
Widerstand in einer kapitalistischen und patriarchalen
Ordnung. Das Phänomen Liebe, die in ihrer Intensität
stetig neue Grenzen auslotet. Existieren im System.
ALLERGIKERHINWEIS: Diese Inszenierung kann
Spuren von Erdnüssen enthalten.
Die Rechte liegen bei der Piper Verlag GmbH München
Studienprojekt III des Ausbildungsbereich Regie (Leitung:
Prof. Hans-Ulrich Becker; Betreuung: Friederike
Thielmann) der Hochschule für Musik und Darstellende
Kunst Frankfurt am Main in Kooperation mit der
Hessischen Theaterakademie am Frankfurt LAB.
Karten gibt es am Veranstaltungstag im KBB der HfMDK
oder an der Abendkasse. Der Eintritt ist frei.



21h Frankfurt LAB
HfMDK Regie
Schwarzes Tier Traurigkeit
von Anja Hilling
Mit: Alrun Hofert, Burak Hoffmann, Saskia Rudat und
Matti Swiec // Chor: Lea Marlen Balzer, Samuel
Christiansen, Joscha Döpp, Anna-Carina Düwel, Luisa
Esch, Daniela Futschik, Cornelius Groß, Judith Grytzka,
Katharina Reiffen, Lutz Spira, Sarah Vosding Regie:
Marie Schwesinger // Dramaturgie: Janik Hauser //
Musikalische Leitung: David Fritzen, Vincent Knüppe //
Video: Monja Lalotra // Choreographie: Hannah Shakti
Bühler // Künstlerische Beratung: Dorothea Mines //
Produktionsleitung: Meike Eckern // Regieassistentz:
Carolin Hartmann Betreut durch: Prof Hans-Ulrich
Becker (Ausbildungsdirektor), Deborah Ziegler
(Sprechcoaching), Friederike Thielmann (Dozentin
Regie)

Als erstes denkst du an ein Tier. Ein schnelles helles
Tier, das seine Kurven zieht.

Als Jennifer, Oskar, Miranda und Paul eines Abends im
Hochsommer in die freie Natur grillen gehen, haben sie
nichts Böses im Sinn. Mal wieder zusammenkommen,
unbetretene Wege gehen, den Alltag auf Flugmodus
setzen. Doch ein Funke der Party überlebt. Wird zum
Virus und frisst den Wald in Form eines verheerenden
Waldbrandes, der Tote, Verletzte und einen immensen
Sachschaden fordert. Danach: Stille. Weitermachen.
Konsequenz. Erstarrung. Aufspaltung. Während die
Gruppe die Katastrophe gemeinsam erlebt hat, ist
angesichts der Trauer jeder auf sich allein gestellt.

Eintritt frei // Karten an der Abendkasse



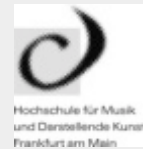
19

19h Frankfurt LAB
HfMDK Regie
Der gute Gott von Manhattan
von Ingeborg Bachmann
Regie: Anne Kapsner Dramaturgie: Julia Forgacs
Kostüm & Bühne: Viviane Niebling Sounddesign: Tobias Hagedorn Tontechnik & Bühne: Camilla Smolders
Produktionsleitung: Florian Richard



19

19h Poznań (Scena Robocza)
von Studierenden der HTA
MICRO THEATRE: "La dolce vita"
Monica Duncan & Romuald Krężel
MIKRO THEATER Romuald Krężel und Monica Duncan,
Studierende des Instituts für Angewandte
Theaterwissenschaften in Giessen, sind von der
Komuna/Warszawa eingeladen, eins von zwölf Mikro
Theatern zu inszenieren. Mikro Theater sind 16-
minütige Performances, die unter bestimmten
Restriktionen erarbeitet werden müssen: die
KünstlerInnen dürfen nur vier Bühnenscheinwerfer, zwei
Mikrophone, einen Beamer und eine "kleine" Requisite
benutzen. Krężel's und Duncan's Performance heißt
„La dolce vita“ und ist inspiriert von den Arbeiten des
polnischen Performance Künstlers Oskar Dawicki. Sie
entwickeln eine partizipative Performance, die die
ökonomische Einflüsse auf Kunst und Kunstproduktion
zum Thema macht.



19

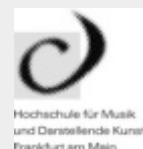
19.30h Landestheater Marburg
mit Studierenden der HTA
Brief an den Vater
von Jonas Schneider, Oda Zuschneid (ATW), Twyla
Zuschneid



19

20h Künstlerhaus Mousonturm, Waldschmidtstraße 4, 60316
Frankfurt am Main
von/mit ZuKT Studierenden
ZuKT_present
ZuKT – Tanzabteilung der HfMDK

ZuKT ist bekannt für ästhetische Vielfalt, sucht die
Verbindung von Tradition und Innovation, macht Lust auf
Tanz und ist immer für Überraschungen gut. Seit 15
Jahren präsentiert der Ausbildungsbereich für
zeitgenössischen und klassischen Tanz an der
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt
am Main jährlich anspruchsvolle Tanzprogramme im
Mousonturm. Das Spektrum der in ZuKT_present
gezeigten Choreografien reicht von Ausschnitten aus
Vile Parody of Address von William Forsythe, Unter dem
Hundsstern von Stephan Thoss und aus einem Stück
von Iván Pérez für Balletboyz, über Stücke von Cameron
McMillan zu neuen Stücken von Georg Reischl,
Johannes Wieland und Dieter Heitkamp. Durch die
Arbeit mit diesen Choreografen haben die Studierenden
Gelegenheit, die zahlreichen Facetten ihrer
künstlerischen Gestaltungsfähigkeit spielerisch
auszuloten und ihrer unbändigen Bewegungslust zu
folgen. Keine Sprachkenntnisse erforderlich *
Choreografie: William Forsythe, Dieter Heitkamp,
Cameron McMillan, Iván Pérez, Georg Reischl, Stephan
Thoss, Johannes Wieland * Mit Studierenden des



Studiengangs ZuKT_BAtanz/HfMDK Frankfurt * Eine Veranstaltung mit Studierenden des Studiengangs ZuKT_BAtanz der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main mit Unterstützung der Hessischen Theaterakademie * Im Rahmen der Tanzplattform Rhein-Main.

20

19h

Frankfurt LAB
HfMDK Regie

Der gute Gott von Manhattan

von Ingeborg Bachmann

Regie: Anne Kapsner Dramaturgie: Julia Forgacs

Kostüm & Bühne: Viviane Niebling Sounddesign: Tobias

Hagedorn Tontechnik & Bühne: Camilla Smolders

Produktionsleitung: Florian Richard



Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst
Frankfurt am Main



20

19h

Poznań (Scena Robocza)
von Studierenden der HTA

MICRO THEATRE: "La dolce vita"

Monica Duncan & Romuald Krężel

MIKRO THEATER Romuald Krężel und Monica Duncan,



Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst
Frankfurt am Main

20

20h

Künstlerhaus Mousonturm, Waldschmidtstraße 4, 60316
Frankfurt am Main
von/mit ZuKT Studierenden

ZuKT_present

ZuKT – Tanzabteilung der HfMDK

Choreografie: William Forsythe, Dieter Heitkamp,
Cameron McMillan, Iván Pérez, Georg Reischl, Stephan

Thoss, Johannes Wieland * Mit Studierenden des

Studiengangs ZuKT_BAtanz/HfMDK Frankfurt * Eine

Veranstaltung mit Studierenden des Studiengangs

ZuKT_BAtanz der Hochschule für Musik und

Darstellende Kunst Frankfurt am Main mit Unterstützung

der Hessischen Theaterakademie * Im Rahmen der

Tanzplattform Rhein-Main.



Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst
Frankfurt am Main



20

21h

Frankfurt LAB
HfMDK Regie

Schwarzes Tier Traurigkeit

von Anja Hilling

Mit: Alrun Hofert, Burak Hoffmann, Saskia Rudat und

Matti Swiec // Chor: Lea Marlen Balzer, Samuel

Christiansen, Joscha Döpp, Anna-Carina Düwel, Luisa

Esch, Daniela Futschik, Cornelius Groß, Judith Grytzka,

Katharina Reiffen, Lutz Spira, Sarah Vosding Regie:

Marie Schwesinger // Dramaturgie: Janik Hauser //

Musikalische Leitung: David Fritzen, Vincent Knüppe //

Video: Monja Lalotra // Choreographie: Hannah Shakti

Bühler // Künstlerische Beratung: Dorothea Mines //

Produktionsleitung: Meike Eckern // Regieassistentz:

Carolin Hartmann Betreut durch: Prof Hans-Ulrich

Becker (Ausbildungsdirektor), Deborah Ziegler

(Sprechcoaching), Friederike Thielmann (Dozentin

Regie)



Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst
Frankfurt am Main

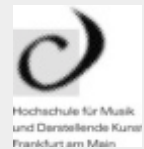
21

19h Frankfurt LAB
HfMDK Regie
Schwarzes Tier Traurigkeit
von Anja Hilling
Mit: Alrun Hofert, Burak Hoffmann, Saskia Rudat und Matti Swiec // Chor: Lea Marlen Balzer, Samuel Christiansen, Joscha Döpp, Anna-Carina Düwel, Luisa Esch, Daniela Futschik, Cornelius Groß, Judith Grytzka, Katharina Reiffen, Lutz Spira, Sarah Vosding Regie: Marie Schwesinger // Dramaturgie: Janik Hauser // Musikalische Leitung: David Fritzen, Vincent Knüppe // Video: Monja Lalotra // Choreographie: Hannah Shakti Bühler // Künstlerische Beratung: Dorothea Mines // Produktionsleitung: Meike Eckern // Regieassistentz: Carolin Hartmann Betreut durch: Prof Hans-Ulrich Becker (Ausbildungsdirektor), Deborah Ziegler (Sprechcoaching), Friederike Thielmann (Dozentin Regie)



21

20h Künstlerhaus Mousonturm, Waldschmidtstraße 4, 60316 Frankfurt am Main
von/mit ZuKT Studierenden
ZuKT_present
ZuKT – Tanzabteilung der HfMDK
Choreografie: William Forsythe, Dieter Heitkamp, Cameron McMillan, Iván Pérez, Georg Reischl, Stephan Thoss, Johannes Wieland * Mit Studierenden des Studiengangs ZuKT_BAtanz/HfMDK Frankfurt * Eine Veranstaltung mit Studierenden des Studiengangs ZuKT_BAtanz der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main mit Unterstützung der Hessischen Theaterakademie * Im Rahmen der Tanzplattform Rhein-Main.



23

Theaterdiscounter Berlin
von Studierenden der HTA
Post hoc ergo propter hoc - was bisher geschah
Stephan Dorn, Gesa Bering
Dauer ca. 45 Minuten
Christian Matthias Theodor Mommsen war ein Unikat. Ein Mann, der in seinem vollgestopften Arbeitszimmer gut mit Akten umgehen konnte. Und schlecht mit Kerzen. Er hat für die wissenschaftliche Großforschung unglaubliches geleistet. Dennoch ist nicht seine mit dem Literaturnobelpreis prämierte „Römische Geschichte“ sein Opus Magnum, sondern vielmehr sein „Gerät zur Verdichtung, Faltung und Entzerrung zeitlicher Abfolgen in Berücksichtigung linear verlaufender kosmischer Stränge“. Hierzu werden später noch einige Worte fallen. Ein theatrales Essay; mit und über Reisen durch die Zeit, auf der Suche nach historischer Wahrheit.



23

18h Campus Westend, IG Farben-Haus, Raum 1.411
MA Dramaturgie
Heike Roms / Aberystwyth University
Ereignis und Evidenz: Eine Historio-Dramaturgie der Performance
im Rahmen der Friedrich Hölderlin-Gastvorträge in Allgemeiner und Vergleichender Theaterwissenschaft der Goethe-Universität Frankfurt



Rekonstruktionen und Reenactments vergangener Werke, Installationen von medialen Artefakten und anderen Spuren, Oral History-Zeugnisse als Material für

Tanzproduktionen und spielerisch umgesetzte Archivbildungen: die Performance-Kunst ist derzeit stark von Strategien der künstlerischen Selbsthistorisierung geprägt. Diese wirken verstärkt auch auf die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit ihrer Geschichte: Forscher bedienen sich zunehmend performativer Verfahren, die der künstlerischen und kuratorischen Praxis entlehnt sind, um sich der Geschichte vor allem der Performance-Avantgarde der sechziger und siebziger Jahre zu nähern. Wie dargelegt werden soll, sind solche Verfahren nicht als historio- grafisch (also als mit dem Schreiben von Geschichte befasst) anzusehen, sondern als historio-dramaturgisch, als Weisen der performativen Hervorbringung, Inszenierung und medialen Vermittlung von geschichtlicher Evidenz. Ein solches Modell einer Historio-Dramaturgie bezieht sich auf drei Quellen: Auf Hayden Whites Vorschlag einer „Historiophoty“ (1988), d.h. einer filmischen Darstellung der Geschichte analog zur schriftlichen Historiografie; auf Modelle des Ethnographen als „Ethnodramaturgen“, als eine Art Produzent kultureller Szenarien, wie sie von Viktor Turner (1979) und Johannes Fabian (1999) entwickelt wurden; und auf neue Auffassungen von Dramaturgie als Praxis einer szenischen Forschung und Wissensbildung. Vortrag in deutscher und englischer Sprache.

23

19h Raum B 203, Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main, Eschersheimer Landstraße 29, 60322 Frankfurt. www.hfmdk-frankfurt.info
 Theater- und Orchestermanagement
Demokratische Institution? Über Mitbestimmung im Theater und Orchester
 Moderation: Hanna Knell, Florian Richard (MA Theater- & Orchestermanagement) Mit Lisa Jopt (Mitbegründerin des Ensemble-Netzwerks und Schauspielerin am Oldenburgischen Staatstheater), Jonas Zipf (Geschäftsführer von JenaKultur) und anderen
 An drei Abenden im Sommersemester 2017 lädt der Masterstudiengang Theater- und Orchestermanagement Gäste aus der Darstellenden Kunst und Musik ein, um gemeinsam über aktuelle Fragestellungen, Herausforderungen und zukünftige Potentiale der deutschen Theater- und Orchesterlandschaft zu diskutieren. In Impulsvorträgen von maximal fünf Minuten geben die Gäste ein kurzes Statement zum Thema des Abends und sprechen dann gemeinsam mit einem/r Moderator/in, den TheO-Studierenden und dem Publikum über Strategien für ein zukunftsfähiges Theater und Orchester – mit flacheren Hierarchien und mehr Mitbestimmung, fairer Bezahlung, Geschlechtergerechtigkeit, einer realitätsbezogenen Ausbildung und vielem mehr. Die interdisziplinär angelegte Reihe richtet sich an Studierende aller Fachbereiche der HfMDK, aber auch an Mitglieder anderer Hochschulen der HTA und alle Interessierten.

Eine Veranstaltungsreihe des Masterstudiengangs Theater- & Orchestermanagement der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main in Kooperation mit dem ensemble-netzwerk e.V.



24

Theaterdiscounter Berlin
 von Studierenden der HTA
Post hoc ergo propter hoc - was bisher geschah
 Stephan Dorn, Gesa Bering
 Dauer ca. 45 Minuten



24

19.30h Landestheater Marburg
 mit Studierenden der HTA
Brief an den Vater
 von Jonas Schneider, Oda Zuschneid (ATW), Twyla Zuschneid



25

14.45h Foyer der Kammerspiele, Staatstheater Darmstadt
 Premiere von Studierenden der HTA
FIASKO-Opernabend 5/5 zu TANNHÄUSER
 K.A.U. & WDOVIK (Regie), Johannes Harneit (Lecture&Komposition), Rahel Kesselring (Bühne&Kostüm), Yannik Pöpperling (Foto), Chor des Staatstheaters Darmstadt (Gesang)
 "Ich bin der Welt noch den Tannhäuser schuldig", soll Richard Wagner kurz vor seinem Tod gesagt haben. Im FIASKO-Opernabend 5/5 zu TANNHÄUSER erkundet der Dirigent und Komponist Johannes Harneit in einer musikalischen Lecture den Ursprung und das utopische Potenzial dieser Aussage.

K.A.U. entwickeln gemeinsam mit der polnischen Regisseurin Małgorzata Wdowik in den nächsten zwei Jahren am Staatstheater Darmstadt die Film-Oper FIASKO, die 2018 Premiere feiern wird. In der Spielzeit 2016/17 inszenieren sie fünf FIASKO-Opernabende in Verbindung mit dem derzeitigen Darmstädter Opernrepertoire: zwei szenische Konzerte (Cosi fan tutte und Jenůfa), eine Chor-Installation (Faust) und zwei kurze Theaterstücke (Tosca und Tannhäuser). Der polnische Komponist Wojtek Blecharz übernimmt die Komposition der Opernabende und der abschließenden Oper FIASKO, in einzigartiger Zusammenarbeit mit dem musikalischen Leiter Johannes Harneit.

FIASKO wird gefördert im Fonds Doppelpass der Kulturstiftung des Bundes.



26

10h theaterhaus G7, Mannheim
 von Studierenden der HTA
Heute mobben wir die Birds (Werkschau)
 Wicki Bernhardt & Janna Pinsker
 "Heute mobben wir die Birds" findet im Rahmen der Testspielwerkstatt #7 statt:

(im Rahmen von next generation workspace – eine Kooperation von Starke Stücke festival und Mousonturm, Frankfurt)

Teilnahmegebühr: 10 Euro (inklusive Vorstellungsbesuch von „Die Geschichte vom Fuchs, der den Verstand verlor“)

Anmeldung unter mail@theaterhausg7.de

"Heute mobben wir die Birds" will eine Einführung ins Performancetheater geben: Auf der Bühne zwei Performerinnen, die zu biologischen Forscher*innen und zu Objekten ihres eigenen Begehrens werden, ihren Instinkten folgen, sich im Feld der Macht verorten müssen und schließlich mit ihrem eigenen Stück ins



Gespräch kommen.

26

19h

Schwankhalle, Bremen
von Studierenden der HTA

Gierige CHICKS* - Feminism? Gönn dir!

CHICKS* freies performancekollektiv mit Mädchen* und Frauen* aus Bremen Künstlerische Leitung: Marietheres Jesse, Gianna Pargätzi Assistenz: Ruby Behrmann Dramaturgie: Laura Kallenbach Bühne: Hanna Lenz Musik: Henrike Schauerte Video: Timmi Davis
»Wir haben sie perfekt gelernt, die Rituale des Alltags, die uns zu einem guten Mädchen machen: Haare kämmen, nett lächeln, ein Häppchen essen, aufmerksam zuhören, nicken und lächeln, Verständnis zeigen, brav sein, nicht zu viel zu wollen. Aber wir wollen mehr! Wir folgen unserer Gier! Wir übertreiben! Wir werden euch gefährlich! Wir sind monströs! Die Chicks* fragen sich, was es in unserer Gesellschaft bedeutet Mädchen* und Frau* zu sein und wagen ein Gedankenexperiment: Was wäre ohne die Zuschreibung »Mädchen« oder »Frau«?

Eine Kooperation der Schwankhalle Bremen mit thealit Frauen.Kultur.Labor und Gewitterziegen e.V. Gefördert durch »Wege ins Theater!«, das Förderprogramm der ASSITEJ im Rahmen von »Kultur macht stark! Bündnisse für Bildung«.



27

19h

Schwankhalle, Bremen
von Studierenden der HTA

Gierige CHICKS* - Feminism? Gönn dir!

CHICKS* freies performancekollektiv mit Mädchen* und Frauen* aus Bremen Künstlerische Leitung: Marietheres Jesse, Gianna Pargätzi Assistenz: Ruby Behrmann Dramaturgie: Laura Kallenbach Bühne: Hanna Lenz Musik: Henrike Schauerte Video: Timmi Davis



Weitere Projekte, Ausstellungen, Installationen und Hinweise

21-5

15h

Keller der alten Münze Berlin, am Molkemarkt 2.
von Studierenden der HTA

»Geschichte wie ich einmal versucht habe Jakob zum Kommunisten zu machen und dann merken musste, dass mein eigenes Bild von Kommunismus und Revolution sehr verworren und eher emotional ist und vor allem aus der Negation alles Bestehenden hervor geht,

Operation schwarz-roter August Sprecher_innen:
Johanna Maria Herschel, Jan Gehmlich, Katharina Sendfeld

die ich mir nicht verkneifen kann wenn ich die Welt sehe, womit ich wieder einen Anschlusspunkt zu Jakob fand, da wir den Hass teilen«

Ideologiekritik von Bürgerkindern für Bürgerkinder. Ein Versuch den Geschichten zu entkommen, die uns von klein auf erzählt wurden: Von Bobo dem Siebenschläfer, von den Gebrüdern Grimm, von Janosch, von How I Met Your Mother, von Deutschland.



Vorschau Juni 2017

01.06., 19h, Raum A 206, Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt. **Stephanie Thiersch (Choreografin Mouvoir zm Projekt City Dances)** HTA Ringvorlesung, MA CoDE richtet im Sommersemester 17 die HTA-Ringvorlesung zur aktuellen Auseinandersetzung rund um das Thema Vermittlung aus. Forschung über Vermittlungsfragen soll vertieft und in den verschiedenen HTA-Studiengängen zur Diskussion gestellt werden. Diese inhaltliche Auseinandersetzung ist für eine Hochschule, die Künstler*innen und Vermittler*innen ausbildet, die später Schlüsselfunktionen in der Kunstproduktion einnehmen sollen, von großer Bedeutung. /// 02.06., OutNow! Festival, Schwankhalle Bremen. **Combina** HfMDK Regie, Von Nir Shauloff und Jan Philipp Stange (HfMDK) Dramaturgin: Adi Chawin Bühne: Sagie Azoulay Philosoph: Heiko Stubenrauch In Zusammenarbeit mit der Allianz Kulturstiftung und der Bertelsmann Stiftung. /// 08.06., 19h, Raum A 206, Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt. **Johan De Smet (Artistic Director Kopergietery Gent)** HTA Ringvorlesung, MA CoDE richtet im Sommersemester 17 die HTA-Ringvorlesung zur aktuellen Auseinandersetzung rund um das Thema Vermittlung aus. Forschung über Vermittlungsfragen soll vertieft und in den verschiedenen HTA-Studiengängen zur Diskussion gestellt werden. Diese inhaltliche Auseinandersetzung ist für eine Hochschule, die Künstler*innen und Vermittler*innen ausbildet, die später Schlüsselfunktionen in der Kunstproduktion einnehmen sollen, von großer Bedeutung. /// 15., 23., 26.06., 10.30h, Burgfestspiele Bad Vilbel. **Figaros Hochzeit** mit Studierenden Gesang/Musikth., Oper von Wolfgang Amadeus Mozart. Eine Kooperation der Burgfestspiele Bad Vilbel mit dem Studiengang Musiktheater/Gesang der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt. /// 15., 16., 29., 30.06., 20h, Staatstheater Darmstadt, Kammerspiele. **Olymp.ja!** HfMDK Regie, Mit: Katja Bathon, Agatha Demel, Janina Deschamps, Matthias Feustel, Katja Hegwein, Florian Hofmann, Karl Müller, Mareike Nee, Julia Scheichen-Ost, Elke Seipel, Thomas Sturfels, Susanne Ullrich, Yanna Vick Regie: Meike Hedderich Ausstattung: Ariane Schwarz Regieassistent: Sarah Bulmahn Kostümassistent: Hanna Santelmann Produktionsassistent: Lisa Bader /// 20.06., 18h, Campus Westend, IG Farben-Haus, Raum 1.411. **Khalid Amine / Abdelmalek Essaadi University, Tétouan, Marokko Die Neu-Erfindung der Tradition im marokkanischen Theater** MA Dramaturgie, Khalid Amine ist Professor für Performance Studies an der Abdelmalek Essaadi University in Tétouan, Marokko, sowie Gründungspräsident des internationalen Zentrums für Performance Studies (ICPS) in Tanger. 2007 gewann er den Helsinki-Preis der IFTR. Von 2008-10 war er Research Fellow an der FU Berlin. Zahlreiche Publikationen, u.a.: Beyond Brecht (1996), Moroccan Theatre Between East and West (2000), Dramatic Art and the Myth of Origins: Fields of Silence (2007), The Theatres of Morocco, Algeria and Tunisia: Performance Traditions of the Maghreb (2012) und The Art of Dialogue: East–West (Hg. 2014). /// 20.06., 19h, Raum B 203, Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main, Eschersheimer Landstraße 29, 60322 Frankfurt. www.hfmdk-frankfurt.info. **IN or OUT? Ausbildungs- vs. Stellenmarkt** Theater- und Orchestermanagement, Moderation: Ingo Diehl Mit Robert Höldrich (designierter Präsident HfMDK), Juliane Rößler (Künstlervermittlung ZAV Hamburg), Jakob Arnold (Regie-Student an der Folkwang Universität der Künste, Sprecher des Jungen Ensemble Netzwerks) /// 22.06., 19h, Raum A 206, Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt. **Bruno Heynderickx (Kurator & stellvertretender Ballettdirektor Staatsballett Darmstadt) ; Nira Priore Nouak (Leiterin Tanzvermittlung DA) und Jason Adam Jacobs (Artist in Residenz DA)** HTA Ringvorlesung, MA CoDE richtet im Sommersemester 17 die HTA-Ringvorlesung zur aktuellen Auseinandersetzung rund um das Thema Vermittlung aus. Forschung über Vermittlungsfragen soll vertieft und in den verschiedenen HTA-Studiengängen zur Diskussion gestellt werden. Diese inhaltliche Auseinandersetzung ist für eine Hochschule, die Künstler*innen und Vermittler*innen ausbildet, die später Schlüsselfunktionen in der Kunstproduktion einnehmen sollen, von großer Bedeutung. /// 22.6. bis 2.7. Frankfurt LAB Festival ///

Stand: 28.4.2017

Alle Angaben ohne Gewähr.